

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 1 – Verbandsstrukturen ZW-Leiter: Jan Schlüschen



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

1. Erstellung eines umfassenden Meinungsbildes mit Sachargumenten in Bezug auf die Begrenzung von Amtsperioden
2. Einführung einer Frauenquote in allen Organen des BFV
3. Einbindung der sog. „Jungen Generation“ (U30) in allen Organen des BFV sowie deren Begleitung und Förderung durch Mentoren, Förderprogramme etc. Zudem soll der „Jungen Generation“ eine eigene Plattform gegeben werden.
4. Erfordernis der Erstellung von Ressortbeschreibungen und eines Geschäftsverteilungsplans
5. Erfordernis des Berichtswesens für eine bessere Transparenz für die Mitglieder des BFV als auch für eventuelle Nachfolger in Ämtern
6. Trennung der Ressorts Qualifizierung & Soziales und Bildung eines neuen Ressorts Soziale Verantwortung mit der Eingliederung der sozialen Themen als auch Integration / Vielfalt. Der Bereich Qualifizierung soll fast ausschließlich im Hauptamt angesiedelt werden.

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Entwicklung von Vorschlägen für die praktische Umsetzung der Bereiche „Frauenquote“ und „Junge Generation“ (Zeitschiene/Satzungsfragen/Zusammensetzung der Ausschüsse/ Wahlen)
2. Erörterung zur Abbildung der Diversität im BFV
3. Überprüfung der derzeitigen Struktur im BFV im Bereich Präsidium und Anforderungen an etwaige zukünftige Bedürfnisse. (Verbandstätigkeiten, Verstärkung wirtschaftlicher Tätigkeiten).
4. „Professionalisierung“ – Stärkung des Hauptamtes – Präsidium = Aufsichtsrat? – Vergütung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Präsidium bzw. des Präsidenten/der Präsidentin – Stellenwert 5. Erörterung des Erfordernisses einer großen Strukturreform (Beirat/Präsidium/gf Präsidium)
6. Erörterung des Umfangs der auszusprechenden Empfehlungen: Feinschliff der IST-Situation zur Umsetzung VT 2021, Verlagerung einer weitergehenden Diskussion über größere Strukturreform nach dem VT 2021.

Halbzeit: Projektergebnisse der ZW 2 – Frauen ZW-Leiterin: Christine Lehmann



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

- **5 Handlungsfelder** sind identifiziert:
 - ❖ **BFV – Satzung** - „Gleichberechtigte Teilhabe der Geschlechter“
Ziel: Es sollen min. 30 % Männer und 30% Frauen im Präsidium und in jedem Ausschuss vertreten sein.
Status: Entwürfe für Satzungsänderungen liegen vor
 - ❖ **Interaktion BFV – Vereine**
Ziel: Etablierung einer/s verbindlichen Ansprechpartners/in für den Frauen-/Mädchenbereich in jedem Verein
Status: Idee für Satzungsänderung liegt vor
 - ❖ **Talentförderung Juniorinnen**
Ziel: Etablierung einer individuellen finanziellen Förderung zum Ausgleich des strukturellen Defizits ggü. den Junioren
Status: Konzept liegt vor
 - ❖ **Förderkonzept für Vereine**
Ziel: Etablierung eines finanziellen Anreizsystems zur Etablierung von Frauen-/Mädchenmannschaften
Status: Konzept zur Änderung der BFV-Ausschüttung liegt vor
 - ❖ **Kommunikation** – Imagekampagnen – Frauen-/Mädchenfußball
Ziel: Werbung für Frauen-/Mädchenfußball zur Unterstützung der Vereine bei der Gewinnung neuer aktiver wbl. Mitglieder
Status: Brainstorming – erste Ideen

NÄCHSTE SCHRITTE

- ❖ **Talentförderung Juniorinnen**
Beginn der Prüfung der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Konzeptes
- ❖ **Interaktion BFV – Vereine**
Ausformulierung der Handlungsempfehlung für die Satzungsänderungen zum Verbandstag
- ❖ **Kommunikation**
Entwicklung erster Konzeptideen für verschiedene Imagekampagnen für den Frauen- und Mädchenbereich für die nächsten Jahre.
Zielgruppen:
 - Medien
 - Eltern
 - Schule und Verein
 - Mädchen

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 3 – Jugend ZW-Leiter: Andreas Kupper



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

1. Umstrukturierung DKLJ-Jugendzuwendung – Gütesiegel Jugend
2. Spielformüberarbeitung G-, F- und E-Junioren
3. Kommunikation BFV-Vereine-BFV
 - Weitere Inhalte im Themenspeicher: u.a. Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, demogr. Entwicklung usw.

NÄCHSTE SCHRITTE

Bearbeitung der offenen Themenfelder:

1. Gewinnung und Ausbildung von Trainer*innen (insbes. Kleinfeld)
2. Wertevermittlung

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 4 – Gesellschaftl. Verantwortung ZW-Leiterin: Breschkai Ferhad



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

- Gleichberechtigte Teilhabe von allen Gruppen auf allen Ebenen des Berliner Fußballs
- Schutz/Empowerment von vulnerablen Gruppen
- Prävention & Intervention /frühzeitige Erkennung/Reaktion auf nicht-intendierte Effekte (z.B. Rassismus, Extremismus)
- Fairer Umgang mit Ressourcen (Umwelt und Nachhaltigkeit)
- Ehrenamt fördern, wertschätzen, anerkennen

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Zwischenergebnisse abstimmen
2. Handlungsempfehlungen ausformulieren

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 5 – Hauptstadt-Verband ZW-Leiter: Michael Lameli



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

1. Aufbau eines strukturierten politischen Lobbyings auf Länderebene (kommunale Stadtpolitik) – Themen, Forderungen und Statements im Wahljahr, Gesprächsfahrplan, Ansprechpartner etc.
2. Übersichtliche Darstellung und Veröffentlichung des gesellschaftlichen und sozialen Engagements und der damit verbundenen Leistungen des BFV und seiner Vereine für die Allgemeinheit (inklusive Visualisierung des BFV-Leitbilds)
3. Entwicklung einer digitalen Kommunikationsplattform zur direkten Ansprache von Mitgliedern und Fußballinteressenten zu Berliner Fußballthemen als wichtiges Instrument der Information, Botschaftsübermittlung und Marketingtool
4. Konzeption einer bedeutenden herausragenden Veranstaltung mit internationalem Bezug in der Hauptstadt (ggf. als Alternative zu bisherigen Empfängen, ggf. wiederkehrend mit verschiedenen Themen wie z.B. „Technologien im Fußball für Vereine, Spieler und Schiedsrichter“)

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Klärung der fünften Handlungsempfehlung (Ideen u.a. Strukturierung von Kooperationen und Partnerschaften; Fußball-Infrastruktur in der Hauptstadt)

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 6: Infrastruktur und Standorte ZW-Leiter: Carsten Maaß



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

1. Analyse der BFV-Standorte
2. Entwurf eines Antrages an den Verbandstag zur Beauftragung einer Studie zur Zukunft der BFV-Standorte
3. Grobentwurf eines Bedarfskataloges für die „Ideale Sportanlage“

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Endfassung des Entwurfes zur Beauftragung einer Studie zur Zukunft der BFV-Standorte
2. Endfassung einer Handlungsempfehlung (Bedarfskatalog) an das BFV-Präsidium, um das Ziel zu verwirklichen in der Zukunft möglichst ideale Bedingungen auf den Berliner Sportanlagen vorzufinden
3. Endfassung einer Handlungsempfehlung an das BFV-Präsidium, um im Bereich der digitalen Infrastruktur des Verbandes optimale Bedingungen für Verbands- und Vereinsarbeit zu schaffen

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 7 – Kunden ZW-Leiter: Lyes Bouziane



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

1. Stärkung der inneren modernisierten Strukturen im Verband – „Hauptamt stärken, Ehrenamt fördern!“
 - a) Schaffung einer Stelle für strategische Verbands- und Vereinsentwicklung
 - b) Schaffung einer Stelle im Spielbetrieb mit Schwerpunkt Kinder- und Jugend
 - c) Schaffung einer Stelle im Bereich Qualifizierung (Neue Definition für den Bereich wurde erarbeitet)
2. Qualitätssicherung durch externe Zertifizierung der inhaltlichen Verbandsarbeit mit Schwerpunkt auf die bilateralen Beziehungen des Verbandes zu seinen „Kunden“
- 3.) Notwendigkeit der Sichtbarmachung der unterschiedlichen Schnittmengen in Bezug auf Win-Win-Situationen welche auf Rechte und Pflichten basieren
- 4.) Erste grundsätzliche Fragestellungen zum CRM des BFV geklärt

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Fertigstellung der Gesamtübersicht in Bezug auf die Schnittmengen der einzelnen Kundengruppen und der entsprechenden Wechselwirkungen mit dem BFV
2. Vereinheitlichung der Darstellung der erarbeiteten Modelle zur Förderung, Sicherung und nachhaltigen Integration der Handlungsempfehlungen in die Verbandsarbeit
3. Erstellung eines Ideenkatalogs zur Sicherung der Handlungsfelder in Bezug auf die Gesamtheit der Strategien und Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Kundenbindungen
4. Formulierung von Vorschlägen zur Verortung der einzelnen Modelle und untergeordneten Ideen in der Arbeit des Verbandes

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 8 - Gewaltfrei.Vorbild. Respekt ZW-Leiter: Jörg Wehling



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW 8

Handlungsfeld 1 „Präsident/in“

Leitfaden für Präsident/in sowie Vereine zur Reduzierung von Gewalt auf den Berliner Sportplätzen

Handlungsfeld 2 „Schiedsrichter/in“

Steigerung des ehrenamtlichen Engagements durch stärkere Bonusausschüttungen für besonders aktive Schiedsrichter/innen

Handlungsfeld 3 „Trainer/in“

Trainer/in soll in die Verantwortung für Verfehlung der Spieler/innen genommen werden

Handlungsfeld 4 „Spieler/in“

Permanente Implementierung des Spielabbruch-Coachings im BFV

Grundsätzliche Aspekte:

Entwurf einer Respect Charta

Leitbild-Entwicklung in Vereinen und im BFV

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Erstellung des Abschlussdokumentes
2. Austausch mit der ZW 4 zu den Überschneidungen und anschließende Neujustierung
3. Ausformulierung einer neuen Fassung des Dringlichkeitsantrages 4 vom a. o. VT 2019 in Sachen Gewalt gegen Schiedsrichter

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 9 – Finanzen

ZW-Leiter: Ralph Rose



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

(Status Zielerreichung (Plan/Ist): 80%)

1. **Sponsoring:** Bestehende Sponsorenverträge analysiert. Ergebnisse fließen in die Themenstrategie ein.
2. **Compliance („QW“):** Einräumung von Kompetenzregelungen mit Finanzbezug zur Stärkung hauptamtlichen Agierens („Kompetenzkatalog“; zur Beschlussfassung vorbereitet)
3. **Liquiditätssteuerung („QW“):** Übersicht der monetären BFV-Liquidität zur Steuerung der Zahlungsströme
4. **Compliance („QW“):** Wechsel der Wirtschaftsprüfung
5. **Finanzmittelstärkung:** Ergänzende Finanzierungsmodelle/-mittel für Vereine und BFV andiskutiert [„Förder-Ökosysteme“ / Crowdfunding / BFV-Förderplattform], Anreiz-/Bonussysteme für Vereine (z.B. zur Förderung von Vereinen, die einen Beitrag zur Jugendarbeit, zum Frauen-/Mädchenfußball und/oder zum Aktiv bleiben der Generation Ü60 leisten)
6. **Digitalisierung („QW“):** u.a. Belegscannung und -archivierung (später: Prüfung)
7. **Transparenz („QW“):** Eckpunkte BFV-Finanzdaten nach BFV-VT 2021 auf BFV-Homepage veröffentlichen

NÄCHSTE SCHRITTE

1. ZW-Termin 02.03.21: **Ergänzende Finanzierungsmodelle/-mittel** („Förder-Ökosysteme“, Stiftung, GmbH)
2. Abschlusstermin ZW9: **Auswertung** der Ergebnisse und Arbeit des Projekts und der ZW9
3. Überleitung in **BFV-Finanzausschuss:**
 - Finanzstärkung der Vereine
 - Anreiz-/Bonussystem für Vereine detaillieren (2021)
 - Vereine bzgl. Sponsorenakquise qualifizieren (2022) u.a. Sponsoringleitfaden für Vereine (2021)
 - Vereine themenbezogen zur Akquise aktivitätenbezogener Sponsoren bündeln (z.B. Kampagnen gegen Rassismus) (2022)
 - Sponsorenpool für Vereine aufbauen (2022)
 - Finanzstärkung des BFV
 - BFV-Markt-/Markenwert bzgl. Sponsoren analysieren (2022)
 - BFV-Sponsorenpool aufbauen (2022)
 - Beitragskommission thematisch zweistufig implementieren: 1. ausgehend von Ergebnissen der LSB-Beitragskommission erwartete Auswirkungen analysieren; 2. Anreiz-/Bonussystemkomponenten mittelfr. in Berechnung der BFV-Mitgliedsbeiträge integrieren (2022)
 - CRM-/Kundenbetreuungssystem
 - thematische Unterstützung (2022)

„QW“ = Quick Win

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 10 – Vision 2025 ZW-Leiter: Christian Haberecht



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

Es wurden Kern-Themen für eine „Vision 2025“ identifiziert und diskutiert. Unter anderem:

1. BFV als Dienstleister und Vereinsberater
2. BFV als Interessenvertretung und Netzwerk für Berliner Vereine
3. BFV als Innovationshub und Kommunikationsnetzwerks
4. BFV als Anlaufstelle für Engagement im Fußball
5. BFV mit Spielbetrieb in flexiblen Formaten

NÄCHSTE SCHRITTE

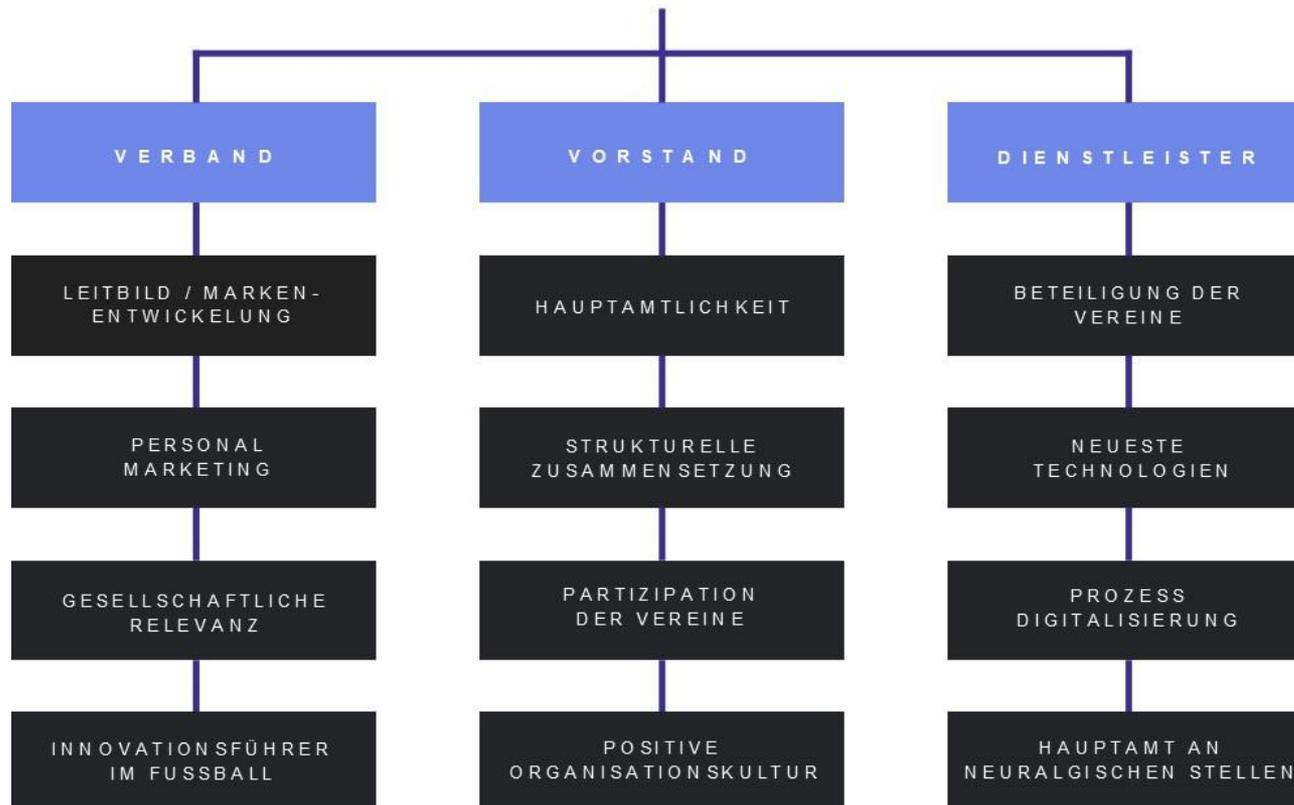
1. Auswahl, Definition & Priorisierung von Kern-Themen einer „BFV-Vision“
2. Entwicklung von Leitsätzen und Anforderungsprofilen für die einzelnen Kern-Themen
3. Abstimmung mit anderen ZW zur Vision (Widersprüche vermeiden)

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 11 – Professionalisierung
ZW-Leiter: Ralf Messer

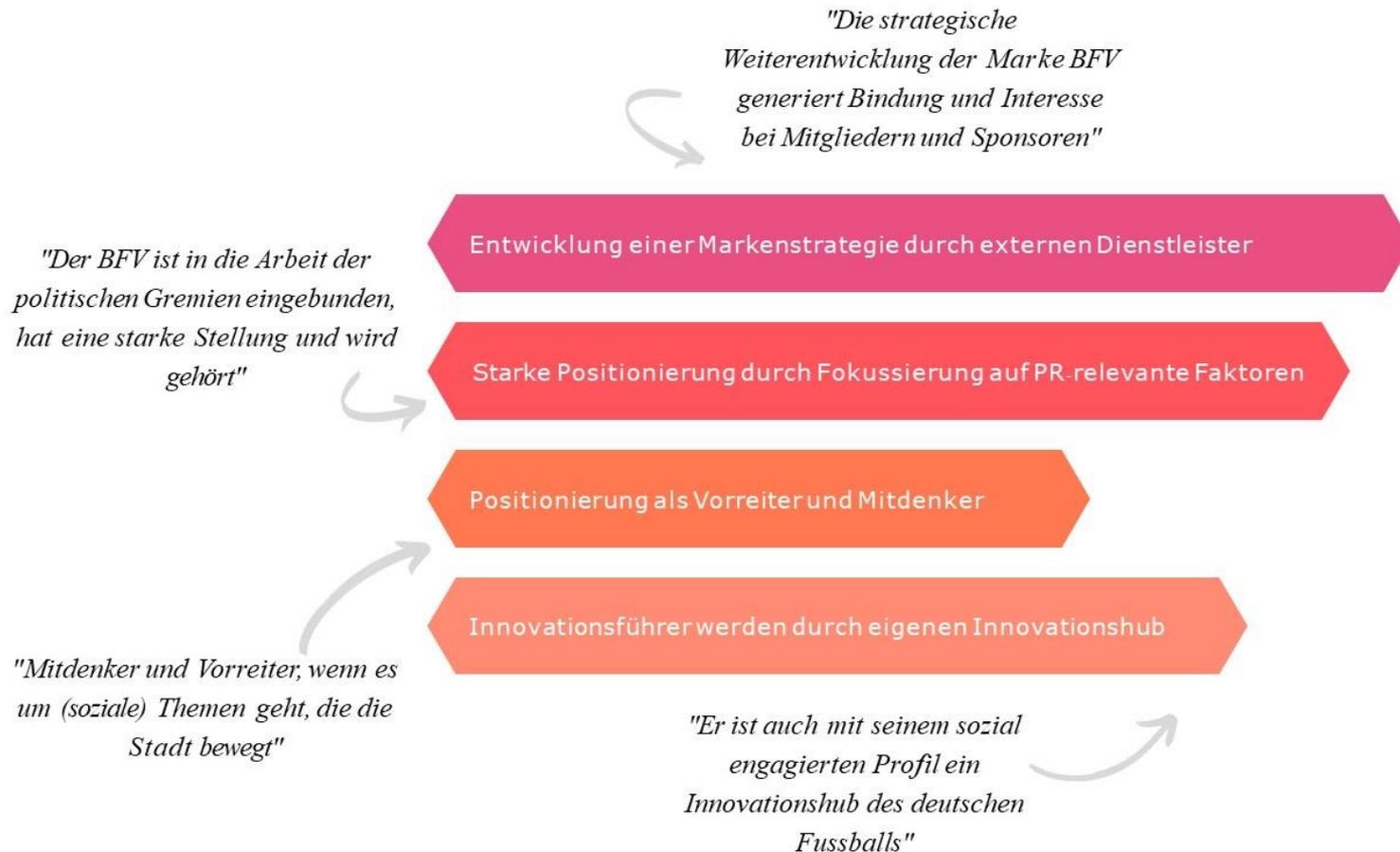


ERGEBNISSE DER ZW 11

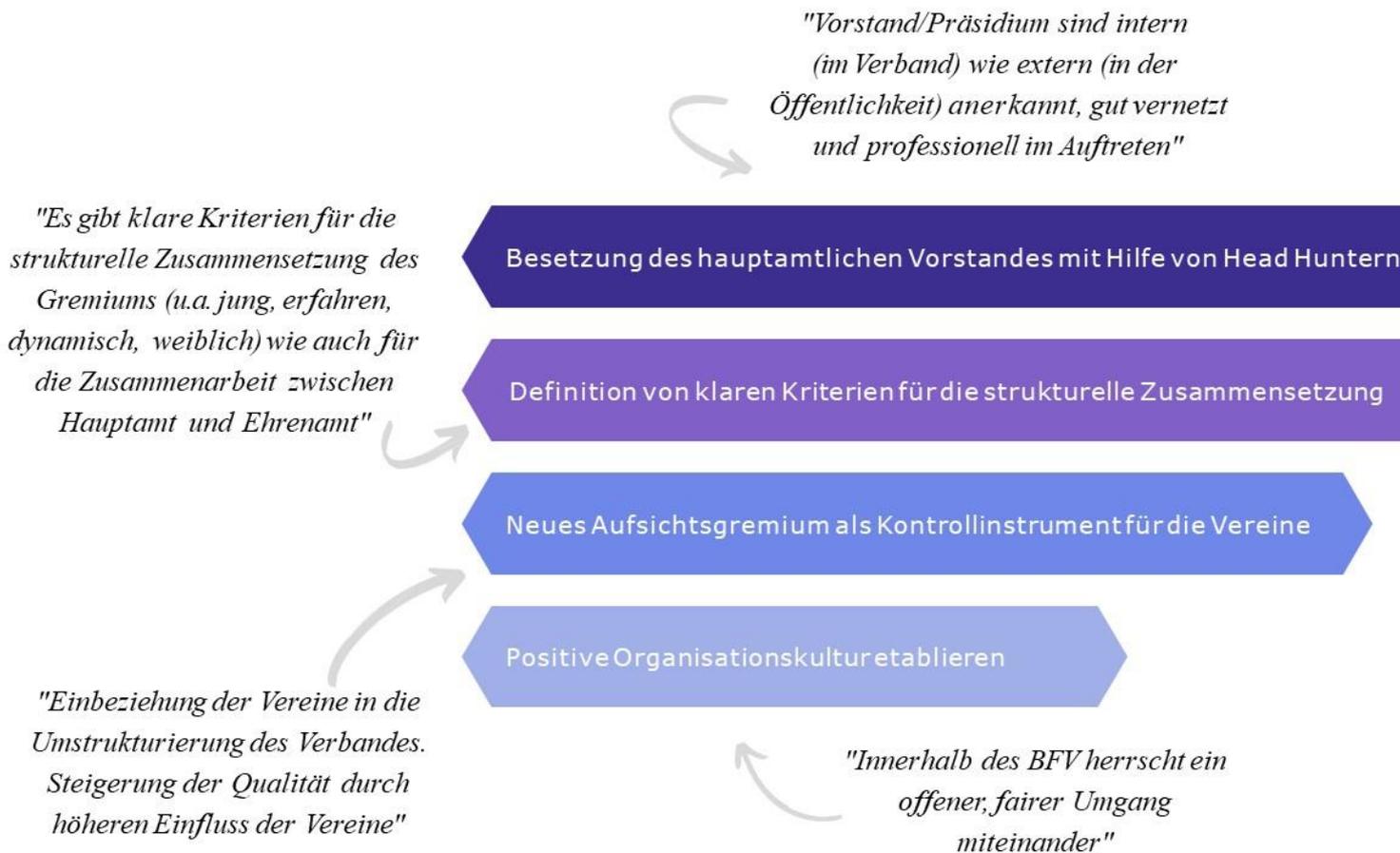
PROFESSIONALISIERUNG



Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 11 – Professionalisierung ZW-Leiter: Ralf Messer



Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 11 – Professionalisierung ZW-Leiter: Ralf Messer



Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 11 – Professionalisierung ZW-Leiter: Ralf Messer



"Der Verband wird durch einen hohen Grad an Professionalität dem Dienstleistungsauftrag der Vereine gerecht und fokussiert sich stärker auf deren Bedürfnisse und Kommunikationsprofile"

"Feedback Kanäle ermöglichen eine permanente Erreichbarkeit, sichere Entscheidungen, sowie kompetente und schnelle Antworten. Dabei spielt Nutzung neuester Technologien eine wesentliche Rolle"

Bedarfsanalyse Kommunikationskanäle und Dienstleistungen

Anschaffung neuester technologischer Lösungen

Umstellen von Datenverarbeitungsprozessen auf digitale Prozesse

Größere Abdeckung durch Hauptamt bei kritischen Prozessen

"Durch die schrittweise Umstellung auf digitale Datenverarbeitung erhöht sich die Effizienz und schafft Raum für ein erweitertes Angebot"

"Sicherstellung der Kernaufgaben des BFV durch hauptamtliche Mitarbeiter"

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 12 – Innovation ZW-Leiter: Daniel Brückner



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

1. Evaluierung: Gründung einer GmbH (Service- und Vermarktungsgesellschaft des BFV)
2. Evaluierung: Gründung einer (Sozial-)Stiftung (Gesellsch. Verantwortung)
3. Plattform- und Datenmanagement im BFV (App, CRM ...)
4. Mögliche Implementierung eines nachhaltigen Innovationsmanagements im BFV
5. Ideenentwicklung zur Erhöhung der (öffentlichen) „Stahlkraft“, Relevanz und Aufmerksamkeit des BFV

→ Inputvorträge von Expert*innen versch. Bereiche, u.a.

- BFV Service GmbH | B2Sports (aus Bayern)
- Eike von Oppeln-Bronikowski (Stiftungsexperte & ZW-Mitglied)
- Sportsfive
- PROLAN Datensysteme GmbH (CRM Consulting)

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Aufbereitung der gesammelten Daten und Informationen (Struktur und Ordnung)
2. Gemeinsame Schnittmengen für unsere Themen mit anderen Werkstätten identifizieren und Synergien stärken
3. Wenn nötig oder relevant: Weitere inhaltliche Vertiefung der genannten Themenbereiche, ggf. unter Hinzuziehung weiterer Expert*innen
4. Ausarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen für die Entscheidungsgremien

Halbzeit: Unsere Projektergebnisse der ZW 13 – Kommunikation / Change ZW-Leiterin: Yasmin Ranjbare



GESAMTSTATUS/ERGEBNISSE DER ZW

1. Externe Kommunikationsstrategie aufgesetzt & interne Kommunikations-Regeln festgelegt
2. Interne Kommunikation über MS Teams im Projekt implementiert
3. Projekt-Logo-Erstellung koordiniert + für Social Media angepasst
4. Eigene Unterseite auf der BFV-Website geschaffen
5. Templates:
 - für wöchentliche Social Media-Posts erstellt & erste Inhalte bei Projekt-Teilnehmenden gesammelt
 - für monatlichen Newsletter erstellt, ersten Newsletter gebaut und versendet

NÄCHSTE SCHRITTE

1. Analyse der Struktur/Organisation/Organigramm soll methodisch festgehalten und als ZW weitergeben werden
2. nach Halbzeit-Event: Themen der einzelnen ZWs sammeln, bündeln, vergleichen und gezielt nach außen an die richtigen Kanäle kommunizieren -> Netzwerkfunktion, um Überschneidungen auch jenseits des Fußballs im Berliner Sport darzustellen
3. über das offizielle Projektende hinaus: Empfehlungen entwickeln für eine „Teilhabende Sprache“ im Berliner Fußball/im Verband (Schlagwörter: Modernität, Innovation, Zugänglichkeit, Mehrsprachigkeit, zielgruppengerecht)